

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

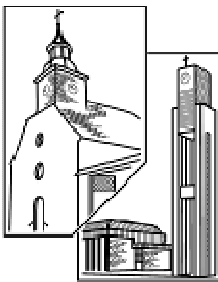


Blick KONTAKT



Nr. 4

JUNI - JULI 2014



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 05.06. 15.⁰⁰ Uhr **Seniorenkreis**
im Gemeindezentrum
☀ ☀ ☀
- 09.06. 17.⁰⁰ Uhr **Gottesdienst**
zu Pfingstmontag mit dem Posco
in der Mönchhofkapelle
☀ ☀ ☀
- 05.07. 15.⁰⁰ Uhr **Ökumenische Wanderung**
Start: Gemeindezentrum St. Bonifatius
☀ ☀ ☀
- 08.07. (voraussichtlich)
Ausflug der Frauenhilfe
(genaueres über die Tagespresse)
☀ ☀ ☀
- 12.07. 19.⁰⁰ Uhr **CVJM-Gottesdienst**
im Martin-Luther-Haus
☀ ☀ ☀
- 26.07. 17.⁰⁰ Uhr **Andacht**
in der Mönchhofkapelle

W
i
e
?

W
o
?

W
as
?

MINA & Freunde



SOMMERZEIT ZEIT ZUM AUFTANKEN

Das Kalenderjahr hat seinen Rhythmus – es beginnt an Neujahr und endet an Silvester.

Aber sind wir ehrlich - unser ganz persönlicher Kalender hat einen eigenen, gefühlten Rhythmus, von Sommer zu Sommer oder von Ferien zu Ferien, angenähert an das Schuljahr. Warum ist das so?

Vielleicht weil wir im Sommer auftanken, Kraft und Lebenslust tanken für die Aufgaben, die im Rest des Jahres vor uns stehen. Aber reicht das aus, um durch ein Jahr zu kommen?

Müssen wir deshalb noch kleine Zwischenurlaube, und wenn möglich im Süden in der Sonne, machen, um unser Jahr bewältigen zu können?

Ein literarisches „Fundstück“ erinnert mich, dass es da noch eine andere Energiequelle zum Auftanken gibt:

Auftanken

*Ich schöpfe Kraft bei Gott,
der mich annimmt, wie ich bin;*

der sich mit mir freut;

der mich tröstet im Leid;

der alle Wege mit mir geht

und mir neue Wege zeigt.

Wenn ich mich freue

über eine Blume

über ein offenes Gesicht

und überhaupt über alles,

was er mir gibt.

Auftanken bei einem Freund.



**Energie
tanken durch
Sommer,
Sonne,
Ferien...**

**... eine
Blume, ein
freundliches
Gesicht, ein
Lächeln...**

**... durch
Gott!**

Auftanken
mit Farben,
Sonne,
Licht...

...mit freier
Zeit,
Träumen,
Müßiggang,
Seele
baumeln
lassen...

... durch Jog-
gen, Grillen,
Fußballspie-
len, Fahrrad-
fahren, Spa-
zierengehen
oder Garten-
arbeit...

Freut Euch in
dem Herrn!



Freut euch in dem Herrn!

So fordert uns der Philipperbrief 3,1 auf.

Auftanken mit Farben, Sonne, Licht, längeren Tagen und lauen Nächten. Dietrich Bonhoeffer weiß um diesen Hunger nach Farben und Sonne. In seinem Gedicht: *Wer bin ich?* schreibt er, er sei: *unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig, ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle, hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen.*

Nun war Bonhoeffer zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis und ungleich schlimmer dran als wir. Dennoch: Manche fühlen sich ähnlich gefangen im Alltag und empfinden Sommer mit seinen Möglichkeiten als Befreiung. Auftanken mit freier Zeit, Träumen, Müßiggang und Seele baumeln lassen. Joggen, Grillen und Fußballspielen, Fahrradfahren und Spaziergehen oder Gartenarbeit. Ja selbst auftanken beim Erledigen von Liegegebliebenem, das mich ständig gemahnt hat: *DAS MUSST DU NOCH TUN*, und nun endlich frei werden davon.

Auftanken im Sommer mit der Freude in und an der wunderbaren, verschwenderischen Schöpfung Gottes, oder mit anderen Worten:

Freut euch in dem Herrn!

Einen schönen Sommer!

Ihr Pfarrer Thomas Reichard

FRAUEN AUS DER BIBEL – R WIE REBEKKA

Zumindest am Anfang der Geschichte ist Rebekka ziemlich passiv. Sie ist eben eine Frau, und Frauen werden zu der damaligen Zeit nicht gefragt. Aber im Grunde wird auch Isaak nicht gefragt, ob er diese Frau – die er nicht kennt – heiraten will. Da es keine Frau aus der (heidnischen) Umgebung sein soll, wird ein vertrauenswürdiger Knecht zurück nach Haran, zur Verwandtschaft Abrahams geschickt; er soll für Isaak eine Frau suchen. Die Geschichte, wie er sie – natürlich mit Gottes Hilfe – findet ist amüsant, kann aber hier nicht erzählt werden. Der Knecht findet also eine junge Frau dort, wo die Herden von Abrahams Verwandtschaft weiden und nach ein paar Verhandlungen mit ihrem Bruder (der Vater lebt wohl nicht mehr) nimmt er die junge Frau, Rebekka mit Namen, mit zu Isaak und die beiden werden ein Paar.

Allerdings wird Rebekka nicht immer so passiv bleiben, wie sie uns am Anfang geschildert wird. Isaak und Rebekka bekommen Zwillinge. Esau ist eine Viertelstunde älter als sein Bruder Jakob und damit der zukünftige Erbe des Vermögens. Das passt aber weder Jakob noch seiner Mutter. Mit einer List lüchst er zuerst Esau sein Erstgeburtsrecht ab. Als der Vater schließlich Esau kurz vor seinem Tod segnen und damit als Erben einsetzen will, greift Jakob wiederum zu einer List und seine Mutter hilft ihm dabei. Während Esau auf Jagd ist, um ein Wild zu schießen, das er dem Vater vorsetzen kann, schlachtet Rebekka eine Ziege, bereitet eine Mahlzeit für ihren Mann zu und legt Stücke vom Fell um Jakobs Handgelenke. Jakob trägt die Mahlzeit zum blinden Vater, setzt sie ihm vor und bittet um den Segen. Isaak lässt sich durch das Fell an Jakobs Handgelenken täuschen. Er segnet Jakob und als Esau nach Hause zurückkehrt, wird der Betrug aufgedeckt. Aber Isaak kann den Segen nicht mehr zurücknehmen und so muss Jakob schließlich vor der Rache seines Bruders fliehen.

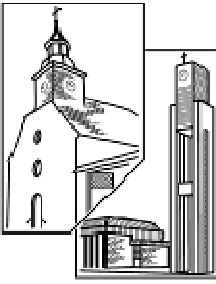
Pfr. Bernd Giehl

R

Ein Knecht sucht für Isaak eine angemessene Frau: Rebekka.

Sie bekommen Zwillinge: Esau und Jakob.

Mit Rebekkas Hilfe lüchst Jakob zuerst Esau das Erstgeburtsrecht ab, dann erschleicht er sich den Segen und damit das Erbe seines sterbenden Vaters.



GOTTESDIENST ZUM ABSCHIED VON PFARRER MARTIN STENZEL UND PFARRERIN SABINE WINKELMANN

Im Gottesdienst am 6. April 2014 wurde unser Pfarrer Martin Stenzel verabschiedet.

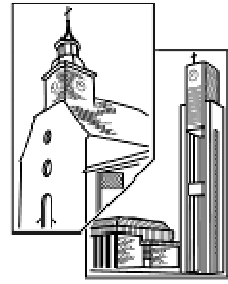
Die Sonne schien an diesem Sonntagmorgen in Raunheim und die Kirche begann sich bereits ab 9.³⁰ Uhr zügig zu füllen. Man merkte schon hier, dass etwas Besonderes im Gange war. Die Menschen sprachen aufgeregter als sonst miteinander und kamen auch erst zur Ruhe mit dem Einzug des Pfarrers, Dekans und Kirchenvorstandes, begleitet von Florian Gruber an der Orgel.

Pfarrer Stenzel begann den liturgischen Teil des Gottesdienstes bis einschließlich zur Predigt. Inhaltlich geprägt war dieser Teil von Aussagen zu dem stetigen Wandel, dem wir alle unterliegen. Nicht nur unsere Gemeinde erfährt durch den Weggang von Pfarrer Stenzel eine Veränderung. Auch er selbst muss diesen Wandel nun durchführen. Aber in seiner Predigt sprach er uns und sich selbst Mut und Zuversicht zu. Rückblickend zeigte er Dankbarkeit darüber, wie er in Raunheim aufgenommen worden war und wie ihn die Kirchengemeinde in seiner Arbeit unterstützt bzw. seine Arbeit gewürdigt hat. Dass ihm seine Wirkungsjahre in Raunheim in

guter Erinnerung sind, hat man zum Abschluss seiner Predigt gemerkt, da er seine letzten Worte nur sichtbar tief gerührt über die Lippen brachte.

Nach der Predigt sprach Dekan Hohmann erst ein paar Anschlussworte zur Predigt. Anschließend segnete er Pfarrer Stenzel und Pfarrerin Winkelmann für ihre zukünftigen Aufgaben.





Offiziell war dieser Gottesdienst nur der Abschied von Martin Stenzel, aber alle Anwesenden waren sich einig, dass diese Ehre ebenso für seine Frau Sabine Winkelmann gilt. Dies wurde auch in den im Anschluss an den Gottesdienst vorgebrachten Reden deutlich.

Hier durfte zuerst ich, Almuth Zaske, stellvertretend für den Kirchenvorstands-Vorsitzenden Volker Seip sprechen, der leider beruflich verhindert war:

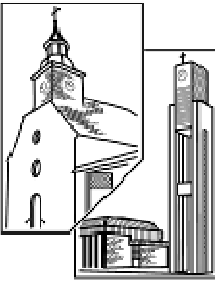


„Wir sind gesegnet. Erst der Mann und dann diese Frau!“ Dies war der Ausspruch eines Kirchenbesuchers nach dem ersten Gottesdienst von Sabine Winkelmann als Vertretung für Martin Stenzel in seiner Elternzeit. Deutlicher kann man das Wirken dieses Ehepaares nicht festhalten.

Es wurden (auch von den nachfolgenden Rednern) alle besonderen Ereignisse aufgeführt, die von Martin Stenzel entweder durchgeführt oder begleitet wurden. Hier waren beispielhaft der Kindergarten-Umbau, der Umbau des übrigen Gemeindezentrums, die Umstrukturierung der Gemeindefeste, die Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Gemeinde, der Stadt Raunheim und dem Marokkanischen Freundeskreis und nicht zuletzt die Fusion der beiden evangelischen Gemeinden zur Paulusgemeinde zu nennen, denn da gibt es noch vieles mehr, das aber diesen Artikel sprengen würde.

Es folgte der Bürgermeister, Thomas Jühe, der sich für eben diese gute Zusammenarbeit mit Martin Stenzel bedankte und berichtete, dass daraus sogar eine Freundschaft entstanden ist.





Danach sprach Herr Frank Zanetti, stellvertretend für Pfarrer Hoffällner, der sich wegen einer anderen Verpflichtung entschuldigte. Er hob die Bedeutung Pfarrer Stenzels für die gute ökumenische Zusammenarbeit hervor und sprach hierfür ebenfalls seine Dankbarkeit aus.



Sogar der Marokkanische Freundeskreis hat es sich nicht nehmen lassen darauf hinzuweisen, dass sie Martin Stenzel zutiefst für seine Aufgeschlossenheit dankbar sind. Sie priesen die gemeinsamen Aktionen, wie z.B. die interreligiöse Informationsabende so-

wie die Unterstützung beim Bau der Moschee als denkwürdig und ohne Martin Stenzel nicht vorstellbar.

Zu guter Letzt bedankte sich noch Rainer Seip für die Begleitung bei seiner Ausbildung zum Prädikanten durch Martin Stenzel und Sabine Winkelmann und überreichte ein Geschenk des Posco.

Beim anschließenden Sektempfang war dann Gelegenheit für alle, sich in persönlichen Gesprächen vom Pfarrerehepaar zu verabschieden. Dies erfolgte nicht selten mit Tränen.

Ich denke, dass sie mir alle zustimmen werden, wenn ich resümiere, dass wir sehr dankbar sein dürfen, Martin Stenzel und Sabine Winkelmann in den vergangenen sieben Jahren bei uns gehabt zu haben. Wir sind sehr traurig, dass sie gehen, aber wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe in der Wetterau Gottes Segen.

Ihre Almuth Zaske



GUT AUFGENOMMEN

Eine Woche später, am 13. April, wurde Pfarrer Stenzel dann in seinen beiden neuen Gemeinden in Ranstadt-Dauernheim und Blofeld feierlich in sein neues Amt eingeführt.

Eine Delegation von elf „Paulanern“ konnte sich persönlich davon überzeugen, dass die ganze Familie dort im Dekanat Nidda sehr herzlich aufgenommen wurde. Die Kirche in Dauernheim



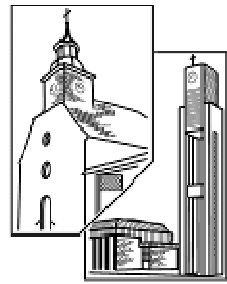
war voll und man spürte, dass die Aufforderung von Dekan Keller: „heißen Sie Pfarrer Stenzel, seine Frau (...) und ihre drei Kinder herzlich willkommen!“

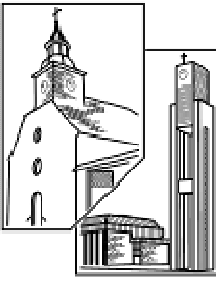
eigentlich überflüssig war.

Regelrecht greifbar wurde die liebevolle Begrüßung dann beim anschließenden Kaffeetrinken in der Gemeindehalle: Neben diversen offiziellen Grußworten (Einziger Wermutstropfen auf Seiten der Pfarrerkollegen aus den Nachbargemeinden: Pfarrer Stenzel spielt nicht Doppelkopf!) zeigte das Kuchenbuffet, wie sehr sich die Gemeindemitglieder selbst über ihren neuen Pfarrer freuten: Über 50 Kuchen und Torten haben selbst die Organisatoren überrascht.

Alles in allem lassen wir Pfarrer Stenzel und seine Familie nur ungern ziehen. Aber wir wissen sie an ihrem neuen Heimatort in guten Händen!

Heike Ohland

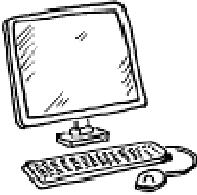




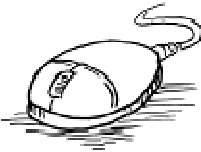
DAS GEMEINDEBÜRO

Liebe Gemeinde,

ein gutes Jahr lang war ich die alleinige Gemein-
desekretärin der beiden evangelischen Kirchen-
gemeinden in Raunheim, jeweils an zwei Tagen
in der Woche in einem der beiden Gemeindebü-
ros. Seit Januar bin ich jetzt die Gemein-
desekretärin der Paulusgemeinde, immer noch in zwei
Gemeindebüros. Und das sollte auch so bleiben,
solange es zwei Pfarrstellen gibt. – Soweit die
Theorie.



In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass es
sich in zwei Büros sehr schlecht arbeiten lässt,
zumal heutzutage Gemeindeglieder mit ihren
Anliegen gar nicht mehr persönlich vorbeikom-
men, sondern anrufen oder ihre Wünsche per
Mail vorbringen.

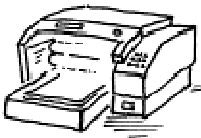


Deshalb hat der Kirchenvorstand zugestimmt,
dass die Verwaltungsaufgaben ab Mai nur noch
in einem Büro bearbeitet werden.

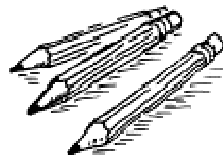
Die neuen Sprechzeiten sind daher:

**Dienstag bis Donnerstag,
jeweils von 8.³⁰ – 12.⁰⁰ Uhr
und von 14.⁰⁰ – 15.⁰⁰ Uhr**

im Gemeindebüro in der Niddastraße 15



Ihre Heike Ohland



AUSFLUG DER FRAUENHILFE

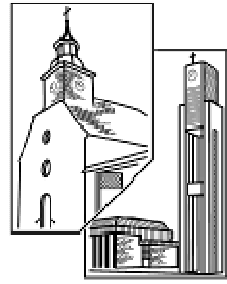
Am Dienstag, dem 8. Juli 2014

findet (voraussichtlich) der
Ausflug der Frauenhilfe statt.

Als Ziel sind Bad Ems oder Aschaffenburg ange-
dacht. Bei Redaktionsschluss (25.4.) waren die
Vorbereitungen leider noch nicht abgeschlos-
sen.

In der Tagespresse gibt es rechtzeitig weitere
Informationen.

Schon jetzt eine herzliche Einladung!



grafik: Lenz

Blick über den GARTENZAUN

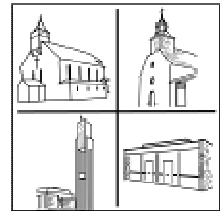
ÖKUMENE: EVANGELISCH UND KATHOLISCH

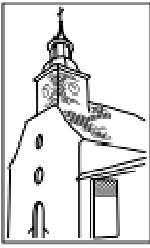
ÖKUMENISCHE WANDERUNG

Der Ökumenische Arbeitskreis der katholischen
und der evangelischen Kirchengemeinden lädt
sehr herzlich zu einer ökumenischen Wande-
rung ein.

**Am Samstag, dem 5. Juli starten wir um 15.⁰⁰
Uhr am Gemeindezentrum St. Bonifatius.**

Über die Flörsheimer (Wickerer) Warte wandern
wir zur St. Anna Kapelle und zur Wiesenmühle.
Entweder lässt man sich dort abholen oder wan-
dert zurück nach Raunheim. Sowohl an der
Flörsheimer Warte als auch in der Wiesenmühle
besteht Gelegenheit zur Stärkung.





Blick in die GEMEINDE

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt*

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

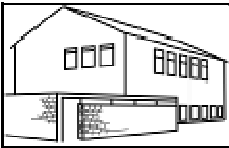
19.³⁰ Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

dienstags

17.⁰⁰ Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41



KONTAKT *Punkt*

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag,
16. + 30.06.

15.⁰⁰ Uhr **Frauenhilfe (Frauentreff 60+)**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10

montags
14-täglich

17.³⁰ Uhr **MLG-Nähstübchen**

Kontakt: Anja Walther, Tel. 7 34 01

mittwochs

18.⁰⁰ Uhr **Bastelkreis**

Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59

jeden 2. Mittwoch
im Monat

19.⁰⁰ Uhr **Rock Solid**

Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20

mittwochs
1x im Monat

Abends **Flötenkreis I** für Erwachsene

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96

donnerstags

16.¹⁵ Uhr **Flötengruppe I**

17.⁰⁰ Uhr **Flötengruppe II**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96

freitags

16.⁰⁰ Uhr **Spielkreis** Tel.: 06142 (mitwählen!)

Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06

Gemeinde in KONTAKT

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt* Gemeindezentrum Niddastraße 15

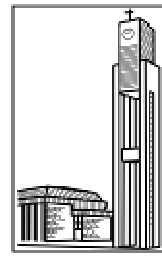
- 19.⁰⁰ Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, Tel: 2 15 63
- 19.³⁰ Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel: 4 19 36
- 15.³⁰ Uhr **Bibeltreff**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10
- 20.⁰⁰ Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Bardo Frosch, Tel: 4 24 99
- 19.³⁰ Uhr **Flötenkreis**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10
- 15.⁰⁰ Uhr **Seniorenachmittag**
Kontakt: Pfr. Th. Reichard, Tel: 4 33 22

KONTAKT *Punkt* Seniorenresidenz Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

jeweils Mittwoch um 10.⁰⁰ Uhr

11. Juni (Pfarrer Reichard)
25. Juni (Pfarrer Giehl)
09. Juli (Pfarrer Reichard)
23. Juli (Pfarrer Giehl)



montags

Montag,
14-tätiglich

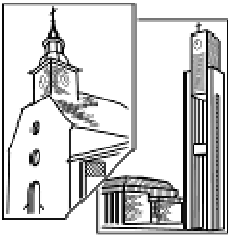
Mittwoch,
14-tätiglich

donnerstags

Donnerstag,
14-tätiglich

Donnerstag,
05.06.





KONTAKT *mit Gott*

PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

GOTTESDIENSTE IM JUNI

MONATSSPRUCH JUNI 2014:

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Gal 5,22-23

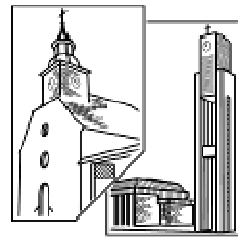
	PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM
<u>01.06.</u> Exaudi	9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)
<u>08.06.</u> Pfingst- sonntag	9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest (Pfarrer Giehl)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest (Pfarrer Giehl)
<u>09.06.</u> Pfingst- montag	17.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Mönchhofkapelle mit dem Posco (Pfarrer Reichard)	
<u>15.06.</u> Trinitatis	9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Reichard)
<u>22.06.</u> 1. So. nach Trinitatis	9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Giehl)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giehl)
<u>29.06.</u> 2. So. nach Trinitatis	9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)

Dort finden Sie uns:

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12.



GOTTESDIENSTE IM JULI

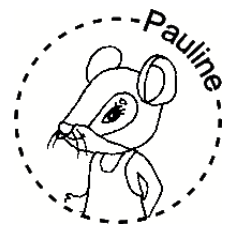
MONATSSPRUCH JULI 2014:

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Ps 73,23-24

PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM	
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giehl)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giehl)	<u>06.07.</u> 3. So. n. Trin.
19. ⁰⁰ Uhr CVJM-Gottesdienst Im Martin-Luther-Haus		<u>12.07.</u> Samstag
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Reichard)	<u>13.07.</u> 4. So. nach Trinitatis
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	<u>20.07.</u> 5. So. n. Trin.
17. ⁰⁰ Uhr Andacht in der Mönchhofkapelle (Pfarrer Giehl)		<u>26.07.</u> Samstag
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Giehl)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giehl)	<u>27.07.</u> 6. So. nach Trinitatis





Die Kirchenmäuse
der Paulusgemeinde

Sommer-Bilderrätsel



Endlich wird es Sommer und viele fahren in den Urlaub. Wer ans Meer fährt, kann es sich vielleicht in einem Strandkorb bequem machen. Findest du heraus, welcher Schatten zum Strandkorb passt? Schau genau hin und merke dir die Umrisse, dann findest du schnell die Lösung.

Auflösung: Schatten H



KINDERGOTTESDIENST



ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
jeweils um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche am Main

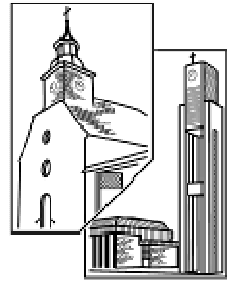
Bitte Vormerken: Das Sommerzeltlager ist vom 01.09.-06.09.

Kurz notiert:

Der Bastelkreis freut sich über einen Erlös vom Ostermarkt in Höhe von 281,- € zu Gunsten der Kita Morgenstern.

Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches

Dankeschön!



Blick über den GARTENZAUN

Der Fairtrade-Laden

im neuen Rathaus neben der Bücherei hat offen:

Mittwochs 10.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

Donnerstags 14.⁰⁰ Uhr - 18.⁰⁰ Uhr

und am 1. und 3. Samstag im Monat 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr



EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM www.paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Kasualvertretung: **Sprechzeiten:**
Pfarrer Bernd Giehl nach Vereinbarung
Tel.: 06152-9773919
giehl-bernd @ t-online.de

Pfarramt II: Vakanzvertretung: **Sprechzeiten:**
Pfarrer Thomas Reichard nach Vereinbarung
Tel.: 06142-9424608
E-Mail: thomasreichard @ msn.com

Gemeindebüro: Heike Ohland Di - Do. 8.³⁰ - 12.⁰⁰
Niddastraße 15 und 14.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr
Tel.: 06142-43955 Fax: 06142-834472
E-Mail:
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19 nach Vereinbarung
Tel.: 06142-43975 Fax: 06142-408952
E-Mail:
ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12 nach Vereinbarung
Tel.: 06142-21481 Fax: 06142-994968
E-Mail:
ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:

Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☎ 43955 (Gemeindebüro)